

# FiiO X3 Mark III



Was der neue in Rot und Schwarz erhältliche FiiO X3 in seiner dritten Generation alles bietet und kann, ist angesichts des Preises absolut bemerkenswert. Kleine Stichprobe gefällig? Bluetooth 4.1, HiRes-Wiedergabe inklusive DSD 64, symmetrischer Aufbau mit symmetrischem 2,5-mm-Kopfhörerausgang (etwa für die

hauseigenen In-Ears) und je ein Texas Instruments D/A-Wandler PCM5242 pro Kanal, Analog- und Digitalausgang, und als USB-DAC fungiert der Kleine auch noch.

Gegenüber seinem Vorgänger, dem X3 II, hat er sich auch optisch deutlich weiterentwickelt und sieht mit seiner Glasfront und seinem Alu-Body nun

schnittiger, moderner und edler aus. Das Touch Wheel ist jetzt kein bewegliches Teil mehr, sondern einfach eine kreisförmige, berührungsempfindliche Zone. Das Gehäuse ist zwei Zentimeter höher und dennoch leichter, die Schnittstellen sind allesamt auf die Unterseite gewandert: Micro-USB für Aufladung und Datenübertragung, der kombinierte Line-/Digital-Koax-Out sowie der symmetrische Kopfhörerausgang.

**Born for Music and happy**  
Einziges Manko: Eine SD-Karte gehört nicht zum Lieferumfang, darf aber bis zu 256 GByte groß sein. Ein so großer Speicher ist schon deshalb sinnvoll, weil HiRes- und insbesondere DSD-Alben viel Speicher fressen.

Für Energie sorgt ein 2350-mA-Akku, der für bis zu zehn Stunden reichen soll. Im Betrieb vermochte das Touch Wheel wie schon beim Vorgänger nicht immer hundertprozentig zu überzeugen, auch wenn es dem Vorgänger überlegen ist. Da dessen Nutzung aber optional ist (man kann auch die Skip-Tasten für die Navigation nutzen), stellt das kein großes Problem dar.



An der Seite sind die Buttons für An/Aus/Lock, Lautstärke und Play/Pause. Hier ist auch der Einschub für die Micro-SD-Karte, die nicht zum Lieferumfang gehört und bis zu 256 GByte umfassen darf.

Der Klang stimmt hingegen: Typisch für eine hochwertige digitale Quelle klingt die Musik sehr klar, sauber, dynamisch und neutral; und wer möchte, kann den Klang über den umfangreichen Equalizer seinen Vorstellungen anpassen. Das 2016er Lost-Society-Album „Braindead“ zeigte mal wieder, wie gerade auch Metal von einem guten mobilen Player profitiert. Das klang richtig differenziert. Reichlich Zubehör gibt es obendrein. Super Teil zum super Preis! **Alexander Rose** ■

stereoplay  
Highlight

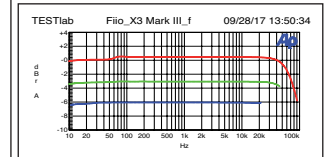
FiiO  
X3 Mk III  
200 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: FiiO  
Telefon: 0421 / 70 50 86 19  
[www.fiiio.de](http://www.fiiio.de)  
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 5,9 × H: 11,4 × T: 1,4 cm  
Gewicht: 0,12 kg

#### Messwerte

##### Frequenzgänge



Wie nicht anders zu erwarten, sind die Frequenzgänge nahezu perfekt.

Rauschabstand 113 dB  
Ausgangssp. Line/R32 1,9V  
Ausgangswiderstand 100 Ohm

#### Bewertung

Klang	60
Messwerte	9
Praxis	8
Wertigkeit	8

Der neue kleine FiiO decodiert alles, was man ihm vorsetzt, lässt sich nach kurzer Eingewöhnung gut bedienen und weiß zu allem Überfluss auch klanglich vollauf zu überzeugen. Ein schicker Begleiter für anspruchsvolle Ohren.

#### stereoplay Testurteil

Klang	
abs. Spitzenklasse	60 Punkte
<b>Gesamturteil</b>	
sehr gut	85 Punkte
<b>Preis/Leistung</b>	übertrendend